

## ZONTIANS IM STEIGENBERGER

### Lore Maria Peschel-Gutzeit macht den Frauen Mut

Sie war Richterin und Justiz-Senatorin in Hamburg und Berlin, arbeitet heute noch als Anwältin für Familien- und Erbrecht in Berlin – und macht vielen Frauen Mut.

„Traut euch, traut euch etwas zu, nehmt Niederlagen nicht persönlich und habt keine Angst vor Konflikten“, riet Dr.

**Lore Maria Peschel-Gutzeit**, 81, den 135 Zontians und deren Gästen beim Treffen aller fünf Hamburger Zonta-Clubs mit den Präsidentinnen Dr. med.

**Ingke Andreae**, Ärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenkunde, Zonta-Club Hamburg-Hanse, Dr. **Heide Schul-**

**ze-Gattermann**, Kaufmännische Leiterin des UKE, Zonta Hamburg-Hafen, Dr. **Wiebke**

**Baars**, Rechtsanwältin, Partnerin bei Taylor Wessing, Zonta Ham-

burg, **Heide Günter**, Regisseurin und Autorin, Zonta Hamburg Elbufer

und **Eva Rydell M.Sc.**, Maschinenbauingenieurin, Produktmanagerin bei Shell Hamburg, Zonta-Club Hamburg-Alster.

Peschel-Gutzeit las im

Hotel Steigenberger aus ihrem Buch „Selbstverständlich gleichberechtigt“ (Hoffmann & Campe) und nahm ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine spannende Zeitreise. Die erste Bastion ihrer Tour de Force eroberte Peschel-Gutzeit 1968 mit einem überraschenden Coup. Den damaligen Vorsitzenden der Pressekommission, bekannt für seine strikte Ablehnung von Frauen in seinem Bereich, verblüffte sie mit den Worten: „Ich habe gehört, Sie suchen eine Frau für ihre Kammer. Ihnen kann geholfen werden.“ Das anschließende Gespräch führten die Journalistinnen **Lena Greiner** („Spiegel online“) und **Angela Meyer-Barg** (Chefreporterin „Hörzu“).



Fünf Zonta-Club-Präsidentinnen: Dr. Ingke Andreae, Dr. Heide Schulze-Gattermann, Wiebke Baars, Gastrednerin Lore Maria Peschel-Gutzeit, Heide Günter, Eva Rydell M.Sc.